

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 9. Dezember 1959

Blatt 2403

Bürgermeister Jonas ehrte 23 Dienstjubilare der Stadtverwaltung
=====

9. Dezember (RK) 23 Beamte der Hoheitsverwaltung und der Städtischen Unternehmungen wurden heute vormittag anlässlich ihres 40jährigen Dienstjubiläums durch Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus geehrt. Seitens der Stadtverwaltung nahmen an der Feier im Roten Salon die Stadträte Bauer, Dkfm. Nathschläger, Riemer und Sigmund sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl teil. Die Wiener Stadtwerke waren durch Generaldirektor Dr. Ing. Horak vertreten. Weiter waren Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten, Vertreter der Gewerkschaft sowie Familienangehörige der Jubilare erschienen.

Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer begrüßte die Dienstjubilare, unter ihnen Oberamtsrat Jelinek von den Wiener Verkehrsbetrieben, der bereits auf 50 Dienstjahre bei der Gemeinde Wien zurückblickt. Dann hielten Stadtrat Dkfm. Nathschläger im Namen der Städtischen Unternehmungen und Gemeinderat Schiller als Vertreter der Gewerkschaft Ansprachen.

Bürgermeister Jonas dankte den Jubilaren für ihre treuen Dienste zum Wohle der gesamten Wiener Bevölkerung und wünschte ihnen auch weiterhin die besten Erfolge in ihrer Arbeit.

Im Namen der Jubilare sprach Obersenatsrat Dr. Ledl.

Im künstlerischen Teil der Feier wirkte das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien mit.

Obersenatsrat Dr. Ledl wurde heute früh vor der offiziellen Ehrung durch den Bürgermeister in der Magistratsdirektion vom Kreise seiner Mitarbeiter zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum herzlich beglückwünscht. Magistratsdirektor Dr. Kinzl würdigte die außerordentlichen Verdienste des Jubilars als langjähriger

./.

Leiter des Büros der Magistratsdirektion sowie für die seinen Mitarbeitern entgegengebrachte Kollegialität. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Jubilar trotz den vielen Dienstjahren jung geblieben ist und wünschte ihm für die Zukunft beste Gesundheit und viele Erfolge in seiner verantwortungsvollen Tätigkeit.

- - -

Die Gewerkschaft ehrte Stadtrat Riemer und
=====

Magistratsdirektor Dr. Kinzl
=====

9. Dezember (RK) Das Präsidium der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten und die Exekutive der Hauptgruppe I überreichten heute vormittag dem städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer und Magistratsdirektor Dr. Kinzl aus Anlaß ihrer 40jährigen Zugehörigkeit zur Gewerkschaftsbewegung ein Diplom und die Goldene Nadel.

Die Auszeichnungen wurden vom 1. Vorsitzenden der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Nationalrat Pölzer mit dem Dank und den besten Glückwünschen der Gewerkschaft überreicht. Der Stadtrat und der Magistratsdirektor bedankten sich für die ihnen zuteil gewordene Ehrung.

- - -

Neue Darlehen der Wiener Landesregierung für Wohnbauförderung
=====

9. Dezember (RK) Die Wiener Landesregierung genehmigte heute auf Antrag von Landeshauptmann-Stellvertreter Slavik die Gewährung von Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1954 in der Höhe von 13,205.000 Schilling. Damit wird der Bau von 113 Wohnungen gefördert.

- - -

Die letzte Sitzung des alten Wiener Stadtsenates
=====

Bürgermeister Jonas dankte Vizebürgermeister Weinberger und
Stadtrat Nathschläger

9. Dezember (RK) In der nun zu Ende gegangenen fünfjährigen Periode des Wiener Gemeinderates fand heute unter Vorsitz von Bürgermeister Jonas die letzte Sitzung des Wiener Stadtsenates statt. Dieser Körperschaft gehörten zuletzt an: Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Slavik, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Bauer, Glaserer, Heller, Maria Jacobi, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Riemer und Sigmund.

Am Schluß der Sitzung erinnerte Bürgermeister Jonas in einer kurzen Ansprache daran, daß während der fünf Jahre seit 1954 auf sozialistischer Seite fünf Persönlichkeiten entweder in andere Funktionen berufen worden oder durch Tod ausgeschieden sind. Es sind dies die Stadträte Dr. Migsch (Personalangelegenheiten), Resch (Finanzwesen), Vizebürgermeister Honay (Wohlfahrtswesen), Thaller (Bauangelegenheiten), Afritsch (Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten).

Bei der ÖVP hat sich im Stadtsenat während der letzten fünf Jahre kein Wechsel ergeben, doch werden zwei Persönlichkeiten in dem nun kommenden Stadtsenat nicht mehr aufscheinen. Es sind dies Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Dkfm. Nathschläger. Vizebürgermeister Weinberger hat volle drei Funktionsperioden die Geschäftsgruppe für das Gesundheitswesen geleitet. Stadtrat Dkfm. Nathschläger gehörte seit mehr als zwei Funktionsperioden dem Stadtsenat an; länger als ein Jahr führte er die Geschäftsgruppe für Wirtschaftsangelegenheiten und seither die für die Städtischen Unternehmungen.

"Wenn auch die Wogen der politischen Gegensätze und Differenzen in den Stadtsenat hinein spürbar waren", sagte der Bürgermeister, "so glaube ich doch feststellen zu können, daß beide Herren sich bemühten, so weit es ihnen möglich war, die sachlichen Grundsätze zu Wort kommen zu lassen. Trotz den bestehenden politischen Gegensätzen haben sie auch immer einen menschlichen Ton gefunden. Dafür danke ich ihnen im Namen des Stadtsenates.

Vor allem danke ich aber Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Dkfm. Nathschläger für die Arbeit, die sie im Interesse der Wiener Bevölkerung und der Verwaltung geleistet haben. Wir wünschen beiden auf dem weiteren Lebensweg das Allerbeste und vor allem Gesundheit. Mögen sie immer mit einem Gefühl der Genugtuung an ihre lange Tätigkeit im Rathaus zurückdenken!"

Die beiden scheidenden ÖVP-Mandatäre dankten für die Abschiedsworte des Bürgermeisters. Vizebürgermeister Weinberger: "Mit einem lachenden und einem weinenden Auge!" - Stadtrat Dkfm. Nathschläger: "Die Stadt Wien lebe, blühe und gedeihe!"

- - -

Dauerbefürsorgte der Gemeinde sehen Wiener Eisrevue
=====

9. Dezember (RK) Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien hat die Dauerbefürsorgten unserer Stadt zur Wiener Eisrevue in die Stadthalle eingeladen. Die Vorstellung findet Mittwoch, den 23. Dezember, um 16 Uhr, statt.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

9. Dezember (RK) Freitag, den 11. Dezember, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Karl Lakowitsch.

- - -

Diamantene und Goldene Ehepaare im Wiener Rathaus
=====

9. Dezember (RK) Heute nachmittag wurden im Wiener Rathaus die Diamantenen und Goldenen Ehepaare Wiens aus den Bezirken 11 bis 16 durch Bürgermeister Jonas im Beisein der Stadträte Glaserer, Riemer und Sigmund sowie der Bezirksvorsteher zu ihrem Ehrentag beglückwünscht. Die Ehejubilare aus den Bezirken 1 bis 10 waren bereits Montag Gäste der Stadtverwaltung. Die letzte Gruppe ist für morgen in den Stadtsenatssitzungssaal eingeladen. Insgesamt sind es zehn Diamantene und 177 Goldene Ehepaare, die letzten von den 930 Jubelpaaren, die im Jahre 1959 im Wiener Rathaus geehrt worden sind.

Bürgermeister Jonas sagte bei der heutigen Feier, die Stadtverwaltung freue sich darüber, daß bei uns von Jahr zu Jahr immer mehr Eheleute ihr Ehejubiläum feiern können. Noch vor dem ersten Weltkrieg wurden in Wien jährlich 90 bis 100 Goldene Hochzeiten gefeiert, jetzt sind es immer schon 900 bis 1.000. Dies verdanken wir den großen Fortschritten der Medizin und den sozialen Gesetzen sowie auch der vernünftigeren Lebensweise, die man sich zurechtgelegt hat. Er dankte den Jubilaren dafür, daß sie nicht nur für ihre Familien gesorgt, sondern durch ihre Arbeit auch dazu beigetragen haben, die Stadt am Leben zu erhalten. Denn alles was die Großstadtbevölkerung zum Leben braucht, sagte der Bürgermeister, könne durch kein Zauberrezept, sondern nur durch gemeinsame Arbeit geschaffen werden. Unsere Alten waren mit dabei, als wir mit großen Anstrengungen ein neues Leben in Wien aufzubauen begonnen haben. Seit 1954 verzeichnen wir jedes Jahr um 1.000 Geburten mehr. Dies ist auch Wiens größte Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft.

Abschließend wünschte der Bürgermeister seinen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und die beste Gesundheit für die kommenden Jahre. Zur Erinnerung an das mit den Stadtvätern gemeinsam gefeierte Ehejubiläum überreichte er jedem Paar ein Diplom der Stadt Wien. Die nächsten Ehrungen von Ehejubilaren im Wiener Rathaus finden im Frühjahr 1960 statt.

Schweinemarkt vom 9. Dezember

=====

9. Dezember (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 3.969, Ausland: DDR 150, Jugoslawien 150, Polen 2.129, Ungarn 175, Gesamtauftrieb: 6.573. Verkauft: 6.573.

Auslandsschlachthof: Bulgarien 1.469, Preis 12.20 bis 13.30 S, Rumänien 207, Preis 12.40 bis 12.50 S.

Preise: Extremware 14 S, 1. Qualität 13.70 bis 14 S, 2. Qualität 13.30 bis 13.70 S, 3. Qualität 12.50 bis 13.30 S, Zuchten 12.50 bis 13 S, Altschneider 11 bis 11.50 S, Ausland: DDR 13.30 bis 13.50 S, Jugoslawien 12.70 bis 13.20 S, Polen 13.30 bis 13.50 S, Ungarn 13 bis 13.50 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 24 Groschen und beträgt nunmehr 13.54 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um 8 Groschen und beträgt nunmehr 13.37 S je Kilogramm.

- - -